

Drittens ist Wiesbaden zwar in gewissem Sinne ein internationaler Kurort. Aber die an Zahl weit, weit überwiegenden Gäste sind Deutsche; Franzosen, Belier und

**Croquets-Spiele,
Lawn-Tennis-Spiele,
Boccia-Spiele,
Kegel-Spiele,
Garten-Spiele**

überhaupt

aller Arten, ferner

Hängematten für jedes Gewicht in jeder
Preislage sehr billig. 9601

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.
Größtes Spielwarenhaus am Platz.

Turngau Wiesbaden.

Unsern Mitgliedern zur gef. Nachricht, daß der Schluss zur Anmeldung für die **Turner-Festarten auf den 3. August 1899** festgelegt ist und spätere Meldungen nicht mehr angenommen werden. F 382

Der Gauernrath.

Verein Merkur, Nürnberg,

Kaufm. Verein, Abth. für Stellenvermittlung.
Mit Anschluss an 41 Vereine.

Kostenfreie Vermittlung für Prinzipale und Mitglieder durch den **Kaufmännischen Verein, Wiesbaden.**

Die Vakanzliste liegt im Vereinslokal zum Deutschen Hof, Goldgasse 2a, sowie bei Herrn **Georg Hering**, Inhaber der Firma **Carl Braun**, Michaelsberg 13, im Laden. F 387

WADI-KISAN

in plombierten Original-Benteln
zu $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ Pfd.
à Pfd. Mk. 2.—, Mk. 2.40, Mk. 3.—, Mk. 4.—
empfiehlt als **vorzüglich und billig** für den
Familiengebrauch die 8847

Haupt-Niederlage

**Theehaus Wadi-Kisan, Cacao-Grotes,
Grosse Burgstrasse 13.**

Ferner erhältlich bei:

Ad. Haybach, Wellritstrasse 22.

Fr. Klitz, Rheinstrasse 79.

Carl Vorpahl, Webergasse 54.

la la Einmachzucker, ungebläut,

per Pfd. 30, b. 5 Pfd. 23, b. 25 Pfd. 23 Pf., b. 100 Pfd. Mk. 27.50.

Einmach-Essig per Ltr. 15, 24, 30 und 36 Pf.

Neue Odenwälder Grünkerner.

Neues Mainzer Sauerkraut.

**Adolf Haybach, Wellritstrasse 22,
Telephon 764.** 10294

Alle

noch vorhandenen **Sommer Schuhwaren**
in gelbem und schwarzem Leder gebe zum
Selbstkostenpreis ab. Alle anderen
Schuhe und Stiefel, wie bekannt **nur**
wirklich gediegene und dauerhafte
Waare, zu enorm billigen Preisen bei

Joseph Fiedler,

9. Mauritiusstraße 9. 9915

Zum Einmachen und Ansetzen:

Garant. reiner Dauborner Kornbranntwein,
Haupt-Depot von **Jac. Jul. Wagner, Hof
Gundenthal bei Dauborn,**

Literkrug **Mk. 1.20,**

garant. reiner Nordhäuser Kornbranntwein,
Literkrug **Mk. 1.—,**

sowie alle anderen Spirituosen, Einmachzucker,
Gewürze etc. zu billigsten Preisen. 10470

G. F. Lotz,

Bleichstrasse 8, Ecke Heilmundstrasse.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.
Größtes Geschäft Wiesbadens für Reisegeschenke und Andenken.

Reisende Neuheiten in Artikeln zu 50 Pf., 1 Mk. bis 3 Mk. treffen täglich ein.
Moderne Galanterie-, Bijouterie-, Leder-, Luxus- und Gebrauchsgegenstände, Reise-Körbe,
Reise-Artikel, Handkoffer, Touristentaschen, Rucksäcke etc. Specialität in Klappstühlen,
Kinder-Wagen, Sportwagen, Kinder-Stühlen etc. 0749

Billige feste Preise. — Versand nach allen Plätzen der Welt.

**Permanente grossartigste Spielwaren- und Puppen-Ausstellung
am Platz.**

Wohnungs-Wechsel.

Berichte meine Wohnung von der Reichstraße 39 nach der

Albrechtstraße 41, 5th.

Andr. Steimel,

Gold- und Silberhandlung. 1044

Infolge Verkehrsstörung

wird mein Geschäftslokal Wilhelmstrasse 48

erst nach Beendigung desselben offiziell eröffnet. 10069

Ferdinand Mackeldey.

Eier!
Deutsche und italienische

Sied-Eier

je nach Größe u. Qualität v. Et. $4\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$ u. $6\frac{1}{2}$ Pf.,
im $\frac{1}{2}$ -Quadrat Mk. 1.05, Mk. 1.20, Mk. 1.30 u. Mk. 1.60.

Specialität in frischen

Land-Eiern!

garantirt ganz frische **Bavarn-Eier**

für Kinder, Kranke u. Genesende u. Koffellen sehr empfehlendwerth,

per Stück 8 Pf., 25 Stück Mk. 1.90.

Bruch-Eier

2 Stück 7 Pf.

Auffschlag-Eier per Schoppen 30 Pf. bei

J. Hornung & Co.,

Telephon 392. 3. Hafnergasse 3. Telephon 392.

**milden,
saftigen
Rothwein**
und garantirt naturreinen Trauben-
saft empfehlen ganz besonders
California Golden Grapes
Zinfandel.
Mk. 1.25 pr. Flasche exel. Glas.
W. Nicodemus & Co.,
Adelheidsstrasse 21. 9245

Kohlen,

Zur Deckung des Winterbedarfs ist
gegenwärtig die günstigste Zeit.

Sofgut-Eier,
die besten zum Sieden und Kochen,
per Stück 8 Pf., 25 Stück 1.90 Mk. 10394

Aug. Korthauer,

Kerostraße 26,

Colonialwaaren u. Delicatessen.

Telephon 705.

**Neues
Sauerkraut**
empfiehlt

J. Rapp Nachf.

(Inh. Oscar Roessing),

Telephon No. 258. Goldgasse 2. 9997

Mineralbäder

liefert in jede Wohnung und zu jeder Zeit pünktlich

Ludwig Born, vormals L. Scheid,

Germaniastraße 13, 1 r.

Preis je nach dem Umfand. Für reines Mineralwasser

wird garantirt. 9981

Chemische Wäscherei und Färberei

Gebrüder Voltz,

Saalgasse 4/6, nächst Webergasse,

(gegründet 1799).

empfiehlt sich zum Reinigen v. Damen- u. Herren-

Garbieren, Stoffen, Gardinen etc. v. bill. Preisen.

Schnelle und pünktliche Lieferung.

Abholung durch unser Personal.

Unter den constantesten Bedingungen-

kaufe ich stets gegen sofortige Kasse

alle Arten Möbel, Betten, Pianinos,

ganze Einrichtungen,

Waffen, Fahrräder, Instrumente u. dgl. Taxationen gratis.

Abholungen von Versteigerungen unter billiger Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgasse 12.

Tagator und Auctionator. 10017

alle Sorten Mager-, Halbfett- u. Fett-Kohlen,

Eierkohlen, Braun- und Steinkohlen-

Brikets, Coaks, Kiefern- und Buchen-

Anzünde- u. Brennholz, Abfallholz, Holz-

kohlen und Lohkuchen empfiehlt in nur la

Qualitäten bei billigsten Preisen

Aug. Külpp.

Comptoir: Heilmundstrasse 33. 10507

Als besonders vorthellhaft zum Einkochen von Früchten

empfehle

ungebläute grobkörnig gemahl. Krystall-Raffde.,

bei 1 Pfd. 30 Pf., bei 10 Pfd. 29 Pf., bei 25 Pfd. 28 Pf. per Pfd.,

ungebläute grobkörnige Krystall-Brod-Raffde.,

bei 1 Pfd. 30 Pf., bei 10 Pfd. 29 Pf., im Brod 28 Pf. per Pfd., 9807

Fruchtzucker in 6-, 10-, 20-Pfd.-Korb-Flaschen.

J. Rapp Nachf. (Oscar Roessing),

Telephon No. 258. Colonialwaaren-Handlung, Goldgasse 2.

47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten.)

Roman von Max Archer.

„Nichtig, richtig — wir sprachen ja schon darüber,“ fuhr Gustav lebhaft fort. „Und nicht wahr, Sie erlauben mir, dies meiner Mama mitzutheilen, und versprechen mir ebenfalls auf Ehrenwort. Amalie vor der Verlobung auch über

Er hatte bereits Rod und Weste abgeworfen, bedachte Amaliens Photographie noch mit einem liebevollen Blicke, stellte den schweren Geldkasten wie gewöhnlich auf den Nachttisch und ging dann in heiterer Stimmung zur Ruhe.

Frau Siebert ihm eine freundliche Miene zeigte, wie er sie schon seit langer Zeit nicht an ihr bemerkt hatte. Auch Gustav, der ins Zimmer trat, begrüßte ihn lebhaft und in auffallend entgegenlicher Weise. Nun wurde er erst recht in

Die Unterredlung beim Mittagessen, zu dem Frau Siebert sich wieder eingefunden hatte, war wogentlich nie immer, endete aber damit, daß Mutter und Tochter sich sogleich zurückzogen, während Schödel von Gustav zu einer Cigarre eingeladen wurde. Und diese Aufmerksamkeit hatte Schuld daran, daß der Erstere abermals nicht Zeit fand, mit Analle Verschiedenes zu besprechen, was ihm während des Essens eingefallen war.

er eine große Diste zu machen, dachte er abermals, mußte dann aber in den Laden zurücktreten, wo er stark in Anspruch genommen wurde. —
(Fortsetzung folgt.)

* Ein deutscher Buddhist (Oberpräsidialrat) Theodor Schulz. Biographische Skizze von Dr. Arthur Pfungst. Stuttgart. Fr. Frommanns Verlag. G. Hauff. 75 Bl. Die Arbeiten des im Frühjahr 1908 verstorbenen Schriftstellers und Orientalisten sind dem größeren Publikum bis jetzt nahezu unbekannt geblieben, da dieser hervorragende Denker fast kein eigenes

* In der Guttentag'schen Sammlung Deutscher Reichsgesetze erschien als 48tes Bändchen: Gesetze und Verordnungen.

* **Entfaltung und Entwidlung von Carl Stangen's Reise-Bureau mit einem Rückblick auf die ersten Reise-Unternehmungen.** (Herausgegeben von Carl Stangen's Reise-Bureau, Berlin W., Mohrenstraße 10).

* In Memoriam! Den Namen des Fürsten Bismarck
zum 1. April 1889. Dichtung von Friedrich Ebelmann.
(Wehrd. Otto Ebner's Buchdruckerei).
* Trost und Rath für Krebsenfranke von einem
Bielgebräuten. Dritte Auflage. (Wiesbaden. Verlag von
Ligertingh & Bröding.) Preis 60 Pf.

Natürliches Mineralwasser Gerolsteiner Sprudel

(feinstes Tafelgetränk)

preisgekrönt auf allen beschiokten Ausstellungen.

Haupt-Depot:

P. Enders, Wiesbaden, Michelsberg 32. Telefon No. 195.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Baden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Jacken u. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1-2 Uhr geschlossen. F 205

Kohlen-Consum-Verein.

(Gegründet am 27. März 1890.)

Geschäftslokal: Luisenstr. 24, P. r.
Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien jeder Art, als: meiste, Ruß u. Anthracit-Kohlen, Steinkohlen, Braunkohlen und Gies-Grüßel, Kohlen, Anzunderholz.
Der Vorstand. F 367

Kindergarten

besitzt von Friedrichstraße 25 nach Albrechtstraße 11, Part.

Neues Sauerkraut, Neue Salzgurken.

Wilh. Klees,

Moritzstraße 37, Ecke Goethestraße.

Telephon 835.

10559

Billige Wäsche-Artikel.

Prima Kernseife per Stb. 24, 10 Stb. 2,30.	
Gelbseife	2,10
Soda	8 Stb. 10 Stb.
Schmierseife	8 Stb. 10 Stb.
Thompson's Seifenpulver	8 Stb. 10 Stb.
Rath's	8 Stb. 10 Stb.
Müller's	8 Stb. 10 Stb.
Wagle's	8 Stb. 10 Stb.
Schwedisch Feuerzeng	8 Stb. 10 Stb.
Spiritus	8 Stb. 10 Stb.

Carl Kirchner,

Wetttrichstraße 27, Ecke Sellmaundstraße.

Telephon 700.

10437



Reise- Hut-Carton

aus dreifachem Holz, leicht, elegant, dauerhaft, oval und rund, größte Auswahl. 6277

Conrad Krell,

Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr.

Sehr billig

offertieren wir nachstehende Möbel!

Aleiderschränke, Küchenschränke,
Kommoden, Consolschränke,
Tische, Stühle, Spiegel,
Nachtschränke,
Betten — Divans — Sophas,
Verticows.

! Größte Auswahl!

Joh. Weigand & Cie.,

Marktstraße 26, 1.

Bildereinrahmen

best und billigst bei

Hr. Reichard vorm. F. Alsbach,

Hersogl. Nass. Hofvergoldner, 10619

18. Taunusstrasse 18, neben Taunusapotheke.

Restaurant Kronenburg.

Inh.: J. Conradi.

Heute Abend:

Brodt & Rainer

Ausserdem:

Der Original weisse Vitrio!

Der Mann mit dem Straussenmagen!
Das medicinische Räthsel!

Nur 4 Tage!

Entree 20 Pf. 10641

Garantirt reines Schweineschmalz

pro Pfund Mk. 0.40, bei 5 Pfund a Mk. 0.38.

Prima Limburger Alpenkäse

Pfund 35 Pf., bei 1 1/2-Pfund-Steinen 33 Pf.

Aechten Edamer Käse, vollfette

Pfund 80 Pf., bei ganzen Kugeln 75 Pf.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 49.

Telephon 414.

Zum Klammachen empfehle ächten Rheingauer Weinessig

aus der Rheingauer Weinungs-Fabrik und Weinungs-Handlung von Martin Prinz, Scheinwein im Rheingau, per Liter 3 Pf. Peter Enders. 10588

Neue holl. Vollhäringe p. St. 6 u. 7 Pf.

Neue Kartoffeln per Kumpf 25 Pf.

Neue gelbe Sand-Kartoffeln p. Kpf. 32 Pf.

Consumhalle Zahnstraße 2 und

Moritzstraße 16.

Zahne,

süße und saure Zahne, Morgens und Abends frische Milch, Gemüse, Kartoffeln, sowie sämtliche Colonialwaaren

empfehlen billig. A. Frischke, Johenstr. 46, nahe am Kaiser-Friedrich-Ring.

Neue Kartoffeln, neue,

Rosen-Kartoffeln per Kumpf 35 Pf., Ganten Mt. 2.75, gelbe

Kartoffeln per Kumpf 32 Pf., Ganten Mt. 3.50. 10640

P. Müller, Nerostraße 23.

Betten u. Möbel, neue, zu vortheilhaften

Bedingungen. 10640

Druckmaschinen aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, liefert schnell, gut und zu möglichst billigen Preisen die Buchdruckerei von 2235

Carl Schneggelberger & Cie.

(Inhaber Carl Schneggelberger),

26. Marktstraße 26.

Comptoir im Dole Lutz, Barriere.

Emailschilder

liefert prompt und sauber in jeder Größe, Farbe und Façon,

Reclameschilder

nach Zeichnung in jeder Ausführung, als Massenfabrikation

stellen sie sich billiger, als alle anderen Schilder, durch

Haltbarkeit haben sie den Vorrang.

Wiesbadener Emailt-Werk,

12. Mauergasse 12. 8. Montagsgasse 8.

Auf Anfragen erfolgt sofort billige Offerte. 8852

Für empfindliche u. leidende Füße!

Anfert. guter Damen- u. Herren-Stiefel zu billigen Preisen.

Beste Sohle. Herren-Stiefel 2.80 an, Damen-Stiefel 2.50 an.

Reparaturen feinst. A. von der Heide, Schuhmacher,

15. Mauergasse 15, 1. Etage.

Neues Wittgesch.

Ich bekomme Auf als sehr geschätzter Wittsteller, allerdings ziemlich unbedeutend. Denn mein Erfolg ist den laut sprechenden Thatfachen, nicht meiner Darstellung zuzuschreiben. Dieser Auf hat seine Unannehmlichkeiten wegen den vielen Abweichungen, die ich über mich. So liegt eben ein sehr beengendes Schreiben des Bürgermeisters von Kumbach vor mir, das ich eigentlich abweisen möchte. Wenn ich jetzt schon wieder mit neuer Hilfe komme, müssen ja die frohlichen Geber erschrecken und vor meiner schamlos zuvorigen Vorgehensweise die Thüre aufschließen. Aber lesen die Herren und Damen das Schreiben des Bürgermeisters selbst. Ich lege es in der Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Ansicht offen. Wenn Sie es gelesen haben, sagen Sie mir, ob Sie an meiner Stelle es zurückgewiesen hätten. Es handelt sich um einen schwächlichen, aber unermüdlich fleißigen, höchst bedürftigen Fabrikarbeiter mit 7 Kindern, dessen etwas 34-jährige Frau ich gestern verheiratet habe. Sie ist bereits 1887 ein ganzes Jahr krank gewesen und hat bei der Geburt ihres jüngsten Mann, der während 2 Mt. 70 Pf. den Tag verdient, schon damals in arge Verlegenheit gebracht. Ist freilich, da sie im Wochenbett dem alten Weiden erlag, ist die Noth noch größer. Die ältesten Kinder müssen die Schule beenden, die jüngsten bedürfen der Pflege, was der lange Arbeitslohn des Mannes nicht reicht. Dazu ist ihm, wie der Bürgermeister schreibt, ein arbeitsfähiges Kapital gefällig. Er will nicht, wo er sein Haupt hinlegen soll. Er ist am Rande der Verzweiflung. Der Jammerruf ist tief ergreifend, umso für mich, da mir Alles bekannt ist. Ich kenne das enge Stübchen, das kaum die Familie füllt. Ich habe öfters den köstlich beiseitegen Mann in flüchtiger Hoff nach der 2 Stunden entfernten Fabrik mehr laufen als gehen, um nichts davor zu verheimlichen. Ich sah ihn am Sonntag seine Kinder aus der dumpfen Wohnung in den Wald hinführen, das jüngste auf dem Arm. Gestern sah ich den Mann mit seiner zahlreichen Kinderarmee am offenen Grabe der Mutter, wo man eben den Sarg einsetzte, laut weinen, und dann bin ich hinunter in das Dorf gegangen, um das neugeborene Kind der eben begnadeten Frau zu kaufen. Ich habe am Grabe den Mann beruhigen und Vertrauen und zur Hoffnung gegeben. Wenn ich gemüth hätte, doch ich diesen Auftrags entlassen würde, hätte ich es mit viel verheerenderer Einnahme gethan. Denn ich weiß, daß ich auch diesmal nicht umsonst an die freundliche allgemeine Liebeshochzeit appellire.

Senckenberg, am 24. Juli 1899. Schupp, Warrert.

Empfehle billigt:

Ruhr-Flamm-Stückkohlen,

für Bäckereien vorzüglich geeignet. 10297

Th. Schweissguth,

Nerostraße 17. Telephon 274.

Stollwerck-Bilder, auch Liebig, Suchard, sowie gut erhaltene Briefmarken kauft, tauscht und verkauft für Sammlungen K. Weisswolf, Wallrathstraße 51, Part. links. 9159

Patente

Gebrauchs-Muster-Schutz, Warenzeichen etc., erwirkt 8654

Ernst Franke, Civ.-Ingen., Goldgasse 2a, 1. St. 9812

Reparaturen

an Fahrrädern werden gut und billig ausgeführt. 9812

K. Stüßner, Weinstraße 4.

Hühneraugen,

schmerzhaftes Hornhaut- u. verwachsenen Nägel entfernt in wenigen Minuten schmerz- und gefahrlos J. Kuhl, gepr. Heil- 9812

gehilf, Mauritsstr. 8. Allseitige Anerkennungen. 9812

Geführe jeder Art werden geschmackvoll u. billig angefertigt, getragene Kleider werden aufs Neue modernisiert bei

H. Freiwinkel, Sellmaundstraße 40, Part. r.

Al. gutgetragene Colonialwaaren-Geführe zu verkaufen. 10648

Gr. Offerten unter K. 1. 238 an den Tagbl.-Berlag.

Fuß- und Modewaarengeschäft

an diesem Plage, seit langen Jahren bestehend, mit feiner

feiner Kundsch. besonders Bedürfnisse wegen preiswerth

zu verkaufen. Event. kann das Geschäft auch ohne Waren-

lager übernommen werden. Offerten unter F. L. 235

an den Tagbl.-Berlag.

Bekanntmachung

betreffend

junge Actien (Em. 1899) der Actien-Gesellschaft Körting's Electricitäts-Werke.

Die ausserordentliche Generalversammlung obiger Actiengesellschaft vom 11. Juli 1899 hat beschlossen, das Grundcapital der Gesellschaft um Mk. 2,000,000.— auf Mk. 3,000,000.— zu erhöhen, durch Ausgabe von Stück 2000 neuer auf den Inhaber lautender Actien zu je Mk. 1000.— Nennwerth, auf welche bei der Zeichnung 25 % des Nominalbetrages abzüglich 4 % Stückzinsen bis zum 30. September 1899 und das Agio, am 30. September 1899 weitere 50 % und die restlichen 25 % am 2. Januar 1900 zuzüglich 4 % Stückzinsen ab 1. Oktober 1899 einzuzahlen sind. Die neuen Actien nehmen für das Geschäftsjahr 1899/1900 zur Hälfte an der auf die alten Actien entfallenden Dividende Theil und sind, in gleicher Weise wie die alten Mk. 1,000,000.— Actien, mit der Dividenden-Garantie der Firma Gebr. Körting in Körtingsdorf b. Hannover für mindestens 6 % Jahres-Dividende bis zum 31. März 1905 ausgestattet. Vom 1. April 1900 ab sind die neuen Actien mit den alten gleichberechtigt. Der Capitalerhöhungsbeschluss ist am 18. Juli 1899 im Handelsregister des Königlichen Amtsgerichtes in Hannover zur Eintragung gelangt.

Die Leipziger Bank hat Namens eines von ihr vertretenen Consortiums die Nom. Mk. 2,000,000.— jungen Actien durch Zeichnung unter den vorstehend aufgeführten Einzahlungs- und Zinsbedingungen und mit der Verpflichtung übernommen, von diesen Actien Nom. Mk. 1,000,000.— zum Course von 112 %, bei entsprechender Stückzinsenverrechnung, den bisherigen Actionären nach Massgabe deren Actienbesitzes zum Bezuge anzubieten.

Demgemäss fordern wir hiermit die Besitzer von Actien der Actien-Gesellschaft Körting's Electricitäts-Werke zur Ausübung des Bezugsrechtes unter nachstehenden Bedingungen auf:

1. Die Anmeldung muss in der Zeit

vom 2. bis 8. August 1899 einschliesslich

entweder

in Leipzig bei der Leipziger Bank, ferner bei deren Zweiganstalten in Dresden, Chemnitz, Plauen i/V., Markneukirchen i/S.,

in Lössau bei der Lössauer Bank, ferner bei deren Zweiganstalten in Zittau, Neugersdorf und Bautzen,

in Hannover bei der Bankfirma Ephraim Meyer & Sohn

in den bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden erfolgen.

2. Auf jede alte Actie kann eine neue dergleichen bezogen werden.

3. Der Bezugspreis beträgt 112 % oder Mk. 1120.— für die Actie zu Mk. 1000.— Nennwerth. Bei Ausübung des Bezugsrechtes sind 12 % Aufgeld und 25 % erste Einzahlung, zusammen 37 % = Mk. 370.— für jede Actie, abzüglich 4 % Zinsen auf 25 % Einzahlung bis zum 30. September 1899 in baar zu entrichten. Wegen der weiteren Einzahlungen werden a. Zt. besondere Bekanntmachungen erlassen werden.

4. Der Schlusscheinstempel geht zu Lasten der Zeichner.

5. Die Ausübung des Bezugsrechtes erfolgt durch Ausfüllung und unterschriebene Vollziehung eines einzureichenden Bezugscheines, auf welchem die zugleich mit vorzulegenden alten Actien in arithmetischer Nummernfolge zu verzeichnen sind. Formulare zu den Bezugscheinen können bei den Anmeldestellen in Empfang genommen werden. Die Actien, für welche das Bezugsrecht ausgetübt ist, werden abgestempelt und sodann dem Einreicher zurückgegeben.

6. Gegen die erfolgte Einzahlung von 25 % des Capitalbetrages und des Aufgeldes von 12 % gelangen seitens der Anmeldestellen Interimsscheine zur Auslieferung. Letztere sind bei den weiteren Einzahlungen vorzulegen.

7. Nach erfolgter Vollzahlung der Actien, Emission 1899, werden diese nebst zugehörigen Zinsleihen und Dividendenscheinen gegen Rückgabe der Interimsscheine ausgeliefert.

Gleichzeitig gelangen die über vorstehend erwähnten Theilbetrag von Mk. 1,000,000.— hinaus verbleibenden

Nom. Mark 1,000,000.— neue Actien,

sowie die etwa von den bisherigen Actionären nicht bezogenen dergleichen

zur Subscription.

Zeichnungen auf dieselben nehmen gleichfalls die oben genannten Anmeldestellen in der Zeit

vom 2. bis 8. August 1899 einschliesslich

entgegen.

Der Zeichnungspreis beträgt, bei entsprechender Stückzinsenverrechnung, 116 %, plus Schlusscheinstempel.

Die Abnahme der vorläufig zur Ausgabe gelangenden 25 %igen Interimsscheine hat nach Wahl des Zeichners in der Zeit

vom 14. bis 18. August 1899

zu erfolgen.

Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Anmeldestelle eine Caution von 5 % des Nominal-Betrages in baar oder börsenmässigen Werthpapieren z.

hinterlegen.

Die Zuteilung bleibt dem Ermessen jeder einzelnen Anmeldestelle vorbehalten.

Leipzig, den 30. Juli 1899.

F418

Leipziger Bank.

Hemd-Blousen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Reizende Neuheiten. — Elegante Muster.

3 Mark I. Serie.	4 Mark II. Serie.	5 Mark III. Serie.
---------------------	----------------------	-----------------------

Franz Schirg,

1. Webergasse 1, Neubau Nassauer Hof.
Telephon 701.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,
dass heute Abend unser Töchterchen,

Jonise,

im Alter von 3 Monaten nach kurzem, aber schwerem
Leiden sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernden Eltern: **Rudolf Weyer,**
Großeltern und Geschwister.

Wiesbaden, den 1. August 1899.

Allen denen, welche uns bei dem langen
Krankenslager hilfreich zur Seite standen, sowie
für das Mitgefühl, die herrlichen Blumenpenden
und das Grabgeleit unsern innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Julius Freyer, Tapezierer.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 24. Juli: dem Güterbediensteten **Rudolf Lorenz** e. S.,
Eugen Franz. 25. Juli: dem Herrmannsbesitzer **Gottfried**
Schmidt e. L., Katharina; dem Theaterarbeiter **Heinrich**
Schmidt e. L., Katharina. 26. Juli: dem Wagner **Heinrich**
Ernst e. L., Erna Karoline Helene; dem Fuhrmann **Friedrich**
Dietrich e. L., Margarete. 27. Juli: dem Schlosser **Emil**
Walter e. S., Antoinette Alois Victor; dem Jahnschmied **Paul**
Walter e. S., Wilhelm Adolf Ludwig Franz; dem Schuhmacher
August **Sieker** e. S., Wilhelmine Heinrich. 28. Juli:
dem Fuhrmann **Richard** **Kilian** e. L., Emma Marie. 30. Juli:
dem Tagelöhner **Richard** **Barthelme** e. L., Elisabeth Clara Agnes.
31. Juli: dem Schreiner und Metzger **Julius** **Häcker** e. S.,
Carl Heinrich.

Aufgehoben. Ländereigenthüm **Wolff** **Bohl** hier mit Katharina
Luitpold hier. Feldhüter **Walter** **Schäfer** hier mit Elise Marie
hier. Capitän **Wilhelm** **Rehr** in Gersdorf mit Wilhelmine
Rehr hier. Schuhmacher **Walter** **Schmidt** hier mit Luise
Wendel hier.

Der heutigen Gesamt-Ausgabe liegt eine
Ausgabe der „Wiesbadener Zeitung“ bei. 10084
8158
Wich. Matthes Wwe., Rheinstr. 29.

Clavierstimmen
Der dauernd in anständiger Weise und ruhiger Lage. (Hat
einen 2. Teil.) Geil. Offerten mit Preis unter G. O. 298 an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gebildetes erfährt, Brautlein, welches
einstige Lehrer im Geschäft
thätig war u. etwas engl. spricht, sucht Stell. in best.
Geschäft. Gef. Off. u. A. N. 265 an den Tagbl.-Verl.

Freisturnfest.
Tätige Colporture Damen Hilfr Turner-Postkarten
erhalten Verfrachte 16, 1 L. Born. 8/9-9/10.

Die Dame, welche am Sonntag Abend im
Wiener Cafe, Webergasse, d. Mensurturn
verkauft, wird ersucht, denselben dort umzutauschen.
Die Dame ist erkannt worden.

Auf dem Wege von der Langstraße bis zur unteren
Webergasse eine goldene Uhr mit Monogramm S. B.
und mit kurzer Kette verloren. Dem Wiederbringer gute
Belohnung. Abzugeben Webergasse 10. 10620

Verloren zwei Coupons Spigen von Emmerstraße
durch Nidderberg, Schützenhofstraße,
Langgasse bis zur Webergasse. Gegen Belohnung abzugeben bei
Sal. Bacharach, Webergasse 2.

Zwei goldene Brillen
verloren. Dieselben abzugeben gegen Belohnung Markt-
straße 6, 2. Et. d. Roth.

Verloren eine Brosche mit gemaltem
Andradbild. Gegen Be-
lohnung abzugeben Taunusstraße 51/53, 1. Et.

Eine große schwarze Frepphülle Sonntag
vormittag Wilhelm- oder Rheinstraße verloren.
Abzugeben Marktstraße 64, 1. Et. von v. Stieglitz.

Entflohen ein Kanarienvogel. Abzugeben
Schmiedstraße 18, 2.